

Technische Information

Reinkalk-Filzputz

Produkt	Mineralischer Trockenputz PI nach DIN 18550, CSI nach DIN EN 998-1, für innen, Kornstärke 0,5 mm und 1,0 mm.																						
Volldeklaration	Kalkhydrat, Marmorkorn und Celluloseether.																						
Eigenschaften	Reinkalk-Filzputz ist aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, er weist aus ökologischer und bauphysikalischer Sicht beste Eigenschaften auf. DRACHOLIN Reinkalk-Filzputz lässt sich infolge seiner Geschmeidigkeit leicht, zügig, gleichmäßig und ansatzfrei verarbeiten. Er ist diffusions-offen und hoch wasserdampfdurchlässig. Ein Feuchtigkeitsausgleich zwischen der Raumluft und den umgebenden Wänden und Decken ist gewährleistet und somit für ein gesundes Raum- und Wohnklima gesorgt. Die hohe Alkalität des Reinkalk-Filzputzes bewirkt einen natürlichen Schutz vor Schimmelpilzen und anderen Mikroorganismen.																						
Technische Daten	<table><tr><td>Schüttdichte:</td><td>ca. 1,20 kg/dm³</td></tr><tr><td>Mörtelgruppe:</td><td>PI nach DIN V 18550</td></tr><tr><td>Druckfestigkeit:</td><td>CSI (0,4 - 2,5 N/mm²) nach DIN EN 998-1</td></tr><tr><td>Brandverhalten:</td><td>A1 nach DIN EN 998-1</td></tr><tr><td>Wasseraufnahme:</td><td>W0 nach DIN EN 998-1</td></tr><tr><td>Haftzugfestigkeit:</td><td>≥ 0,08 nach DIN EN 998-1</td></tr><tr><td>μ-Wert:</td><td>≤ 20 nach DIN EN 998-1</td></tr><tr><td>Wärmeleitfähigkeit: (Tabellenwerte)</td><td>λ_{10, dry, mat} ≤ 0,39 W/(mK) für P=50% λ_{10, dry, mat} ≤ 0,43 W/(mK) für P=90%</td></tr><tr><td>Wasserbedarf:</td><td>7 - 9 l/Sack</td></tr><tr><td>Kornstärke:</td><td>0,5 mm, 1,0 mm</td></tr><tr><td>Verbrauch/Ergiebigkeit:</td><td>0,5 mm Kornstärke ca. 2,0-2,4 kg/m², ca. 10-12 m²/Sack (zweilagig) 1,0 mm Kornstärke ca. 1,2 kg/m², ca. 21 m²/Sack (einlagig)</td></tr></table>	Schüttdichte:	ca. 1,20 kg/dm ³	Mörtelgruppe:	PI nach DIN V 18550	Druckfestigkeit:	CSI (0,4 - 2,5 N/mm ²) nach DIN EN 998-1	Brandverhalten:	A1 nach DIN EN 998-1	Wasseraufnahme:	W0 nach DIN EN 998-1	Haftzugfestigkeit:	≥ 0,08 nach DIN EN 998-1	μ-Wert:	≤ 20 nach DIN EN 998-1	Wärmeleitfähigkeit: (Tabellenwerte)	λ _{10, dry, mat} ≤ 0,39 W/(mK) für P=50% λ _{10, dry, mat} ≤ 0,43 W/(mK) für P=90%	Wasserbedarf:	7 - 9 l/Sack	Kornstärke:	0,5 mm, 1,0 mm	Verbrauch/Ergiebigkeit:	0,5 mm Kornstärke ca. 2,0-2,4 kg/m ² , ca. 10-12 m ² /Sack (zweilagig) 1,0 mm Kornstärke ca. 1,2 kg/m ² , ca. 21 m ² /Sack (einlagig)
Schüttdichte:	ca. 1,20 kg/dm ³																						
Mörtelgruppe:	PI nach DIN V 18550																						
Druckfestigkeit:	CSI (0,4 - 2,5 N/mm ²) nach DIN EN 998-1																						
Brandverhalten:	A1 nach DIN EN 998-1																						
Wasseraufnahme:	W0 nach DIN EN 998-1																						
Haftzugfestigkeit:	≥ 0,08 nach DIN EN 998-1																						
μ-Wert:	≤ 20 nach DIN EN 998-1																						
Wärmeleitfähigkeit: (Tabellenwerte)	λ _{10, dry, mat} ≤ 0,39 W/(mK) für P=50% λ _{10, dry, mat} ≤ 0,43 W/(mK) für P=90%																						
Wasserbedarf:	7 - 9 l/Sack																						
Kornstärke:	0,5 mm, 1,0 mm																						
Verbrauch/Ergiebigkeit:	0,5 mm Kornstärke ca. 2,0-2,4 kg/m ² , ca. 10-12 m ² /Sack (zweilagig) 1,0 mm Kornstärke ca. 1,2 kg/m ² , ca. 21 m ² /Sack (einlagig)																						
Farbton	Weiß																						
Verpackung	25 kg Papier-Ventilsäcke, 42 Sack = 1050 kg pro Palette.																						
Anwendung	DRACHOLIN Reinkalk-Filzputz zum dünnlagigen Beschichten von Putz und Mauerwerk im Innenbereich wie Wohn-, Kellerräume oder Treppenhäuser. DRACHOLIN Reinkalk-Filzputz kann geglättet oder als Filz- und Scheibputz oder Art Kellenschlag modelliert werden. Für die Anwendung und Ausführung gelten die Bestimmungen nach DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350.																						
Untergrundvorbehandlung	<p>Der Untergrund muss tragfähig, fest, frei von Verunreinigungen und lufttrocken sein. Lufttrockene Kalk-Zement-Grundierungen bedürfen keiner Vorbehandlung. Vornässen ist jedoch zu empfehlen. Sandende Untergründe mit DRACHOLIN Silikat-Verdünner verfestigen, stark saugende oder verschiedenartige Untergründe und Gips- und Gips/Kalk-Maschinenputz, sowie glatte Beton-Untergründe, müssen mit DRACHOLIN Mineral-Grund nach Gebrauchsanweisung verdünnt, vorgestrichen werden. Auf Plattenwerkstoffen empfehlen wir eine vollflächige Gewebespachtelung mit z.B. mit DRACHOLIN Reinkalk-Haftputz.</p> <p>Beim Verputzen von Dachschrägen zwischen den Sparren muss vorab eine mineralische Haftbrücke z.B. DRACHOLIN INTERNO oder DRACHOLIN Reinkalk-Haftputz aufgetragen werden.</p>																						

Verarbeitung	1 Sack zu 25 kg Reinkalk-Filzputz je nach Bedarf mit ca. 7 - 9 l Wasser, ohne jeden weiteren Zusatz zu einer gut verarbeitbaren Masse vermischen. Der Putz ist von Hand oder mit jeder handelsüblichen Verputzmaschine verarbeitbar. Den Putz mit der Traufel auftragen, wenn der Putz angezogen hat mit der CARRARA Filzscheibe oder Latex-Filzscheibe filzen. Reinkalk-Filzputz 0,5 mm sollte zweilagig, nass in nass verarbeitet werden. Wenn die erste Lage angezogen hat, die zweite Lage auftragen und wenn diese gezogen hat, mit Filzscheibe filzen. DRACHOLIN Reinkalk-Putze können bei Bedarf mit DRACHOLIN Mineralfarbe, DRACHOLIN Kalkfarbe gestrichen werden. Ein Voranstrich mit Silikat-Verdünner, (1:1) mit Wasser verdünnt ist zu empfehlen.
Trockenzeit	ca. 3 - 6 Tage je nach Raumklima, bevor mit DRACHOLIN Mineralfarbe, DRACHOLIN Kalkfarbe gestrichen wird.
Verarbeitungstemperatur	Zwischen + 5 °C und + 30 °C Untergrund- und Lufttemperatur.
Lagerung	Temperaturunabhängig, jedoch vor Nässe und Feuchtigkeit schützen. In trockenen Räumen ca. 12 Monate lagerfähig.
Verschmutzungen	Fensterscheiben, Gesimse und Steinplatten gut abdecken. Unvermeidbare Flecken und Spritzer sofort mit viel Wasser entfernen. Arbeitsgeräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Entsorgung	Abgebundenes bzw. eingetrocknetes Material kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Die DRACHOLIN Papier-Säcke tragen das REPASACK-Zeichen. Restentleerte Säcke werden über die örtlichen Sammelstellen der Wiederverwertung zugeführt.
Qualitätsüberwachung	DRACHOLIN mineralische Trockenputze werden im eigenen Werklabor ständig im Rahmen der CE-Kennzeichnung auf die Einhaltung ihrer gleichmäßigen Zusammensetzung und ihrer Eigenschaften überprüft. Zusätzlich unterliegen sie einer freiwilligen Fremdüberwachung durch den BÜV-Zert, BW.
Sicherheitshinweise	Der Trockenputz reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch. Reizt die Augen und Haut. Bei Berührungen gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Weitere Informationen siehe im Sicherheitsdatenblatt unter www.dracholin.de
Technische Information	Stand 03/2023